

100 zu 1 - Platz für Kinder!



Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfe, wie die Moorwiese, sind Einrichtungen der Offenen Kinder und Jugendarbeit. Die Plätze und deren Angebote stehen allen Kindern vorrangig im Grundschulalter kostenlos und in der Regel ohne Voranmeldung zur Verfügung. Tägliche Angebote wie Filzen, Lagerfeuer, Tierpflege oder Hüttenbau regen zum praktischen Tun mit den eigenen Händen an. Eigene Stärken und Interessen können spielerisch entdeckt und ihnen nachgegangen werden. Hier dürfen Kinder laut sein, nach Lust und Laune spielen, Lagerfeuer entfachen und kokeln, sich im Schmieden ausprobieren oder bei der Pflege der Tiere helfen. Viele Angebote leisten einen wichtigen Beitrag zur außerschulischen Bildung und die Plätze bieten Kindern einen Rückzugsort und Freiraum - gerade in Zeiten der Corona - Pandemie.

Unmittelbare Bebauungen bedrohen solche Projekte berlinweit! Wenn es darum geht wo und wie gebaut wird, werden Orte für Kinder nicht ausreichend mitgedacht – geschweigend werden Kinder befragt oder einbezogen. Für spielende Kinder wird der Platz in unserer Stadt zunehmend knapp. Öffentliche Plätze oder Parks sind kein adäquater Ersatz. Oftmals sind pädagogisch betreute Spielplätze die letzten Anlaufpunkte in den Kiezen der Kinder, die wirklich allen und zwar ohne Kosten oder einer Mitgliedschaft zur Verfügung stehen, wo sie Ansprechpartner*innen finden und einfach mal Kind sein dürfen.

Wir, der Landesverband der Abenteuerspielplätze und Kinderbauernhöfen in Berlin (AKiB), setzen uns für den Erhalt, dieser für Kinder wichtigen Freiräume ein. Neben der *Moorwiese*, einem Platz von rund 10.000 qm, sind weitere pädagogisch betreuter Spielplätze in Berlin durch Bebauungsmaßnahmen in ihrem Bestand bedroht. Im Märkische Viertel, in Kreuzberg oder in Altglienicke drohen aktuell Kinderbauernhöfen und Abenteuerspielplätzen Flächenverluste.

Wir fordern: Für jeden Quadratmeter Fläche der auf einem pädagogisch betreuten Spielplatz verschwindet, mindestens 100 Quadratmeter adäquate Ausgleichsfläche! Darüber würden sich dann auch die Kinder Berlins wieder freuen!

Mehr über uns findet Ihr hier: www.akib.de

